

Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

**Wilhelmshavener Tageblatt und amtlicher Anzeiger.
1881-1909
17 (1891)**

2.12.1891 (No. 282)

[urn:nbn:de:gbv:45:1-1086512](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:45:1-1086512)

Wilhelmshavener Tageblatt

amtlicher Anzeiger.



Bestellungen
auf das „Tageblatt“, welches mit Ausnahme Montags täglich erscheint nehmen alle Kaiserl. Postämter zum Preis von Mk. 2,25 ohne Zustellungsgebühr, sowie die Expedition zu Mk. 2,25 frei ins Haus gegen Vorausbezahlung, an.

Abgaben
nehmen auswärts alle Annoncen-Büreaus, in Wilhelmshaven die Expedition entgegen, und wird die 5 gespaltene Corposzelle oder deren Raum für hiesige Inserenten mit 10 Pf., für Auswärtige mit 15 Pf. berechnet. Neblamen 25 Pf.

Redaktion u. Expedition: Kronprinzenstraße Nr. 1.

Amtliches Organ für sämtliche Kaiserl., Königl. u. k. d. t. Behörden, sowie für die Gemeinden Neußadtdödens u. Sant.

Inserate für die laufende Nummer werden bis spätestens Vorm. 11 Uhr entgegengenommen; spätere werden vorher erbeten.

No 282.

Mittwoch, den 2. Dezember 1891.

17. Jahrgang.

Deutsches Reich.

Berlin, 30. November. (Hof- und Personal-Nachrichten.) Heute Vormittag hörte der Kaiser von 10 Uhr ab den Vortrag des stellvertretenden Chefs des Civilcabinetts, Geh. Regierungsraths Scheller, von 11 Uhr ab denjenigen des Staatssekretärs des Reichsmarineamts, Vizeadmiral Hollmann, sowie von 12 Uhr ab den des Chefs des Marinecabinetts, Kapl. z. S. Frhrn. v. Senden-Branden. Nachmittags gedachten die kaiserlichen Majestäten nach Berlin zu kommen.

Der zu gestern nach Lübeck einberufene nationalliberale Parteitag für Norddeutschland nahm einen glänzenden Verlauf. Anwesend waren die Reichstagsabgeordneten Büsing-Schwerin, Dechelhäuser-Dessau, Djan-Darmstadt, Fehsen-Apenrade, Holzmann-Annaberg, Pfeffel-Gesfurt, Siegle-Stuttgart, Endemann-Kassel, die Landtagsabgeordneten Peters-Kiel, Otens-Norderdithmarschen, Hollensen-Nendburg, Kahle-Süderdithmarschen. Es wurde die Durchführung der Parteiorganisation beschlossen. Das Hoch auf den Kaiser beim Festkommers, welches begeisterte Aufnahme fand, brachte Dr. Vermeiren-Lübeck aus.

Das erwartete, vor einiger Zeit angekündigte Weißbuch über den chilenischen Aufstand ist heute dem Reichstage zugegangen. Dasselbe reicht vom Oktober 1890 bis jetzt, ist sehr umfangreich und enthält eine lange Reihe von Aktenstücken über die bekannten Vorgänge.

Bei der heute stattgehabten Leichenfeier für den Konstitutionspräsidenten a. D. Hegel hat sich der Kaiser durch den General a. la suite und Kommandanten von Berlin, Generalleutnant Graf v. Schlieffen, und die Kaiserin durch die Oberhofmeisterin Gräfin Brodhorff und den Oberhofmeister Freiherrn v. Mirbach vertreten lassen.

Zur Erbauung eines deutschen Hauses in Kapstadt hat sich dort bereits ein provisorisches Komitee gebildet, welchem alle deutschen Vereine mit Ausnahme des „christlichen Männer- und Junglingsvereins“ und des „Hülfsvereins“ angehören.

Lübeck, 30. Nov. Fürst Bismarck traf mit seinem Sohn Herbert um 12 Uhr hier ein und wurde lebhaft begrüßt. Der Fürst äußerte zu den städtischen Kollegien, daß sein Besuch bekunde, er fühle sich nicht mehr als Berliner, sondern als Lauenburger. Alsdann nahm er in Näheburg an der Wahlausübung eines Kreisraths-Abgeordneten aus den Großgrundbesitzern teil. Um 2 Uhr fand das Wahl bei dem Landrathe statt. Die Rückkehr des Fürsten Bismarck nach Friedrichsruh erfolgte um 6 Uhr.

Thorn, 29. Nov. Zwei von auswärtigen Blättern verbreitete Nachrichten, daß hier zwei russische Offiziere wegen Spionage verhaftet worden seien, beruht, wie amtlich mitgeteilt wird, auf Erfindung.

Hamburg, 29. Nov. Die Hamburger Nachrichten konstataren als charakteristisches Unterscheidungsmerkmal der jetzigen Reichsfinanzpolitik von der früheren, die Vertröstung des Staatssekretärs des Reichsfinanzamtes auf die Zukunft hinsichtlich der Deckung für zu besorgende Follausfälle; man rechne auf die Zukunft in einem Augenblicke, wo neue militärische Forderungen und ganz sicher zu erwartende Einnahmeverminderungen zusammentreffen.

Bochum, 27. Nov. Die Einnahmen der sozialdemokratischen Parteikasse des Reichstagswahlkreises Bochum betragen seit 1. Oktober v. J. 2094,98 Mk., während sich die Ausgaben insgesamt auf 1986,40 Mk. belaufen. Die Kassenverhältnisse sind andauernd schlecht, indem die Partei durch die Flucht ihrer Kassierer große Verluste erlitten hat. Auch laufen die Beiträge der Mitglieder nur sehr spärlich ein, weshalb sich die Parteileitung veranlaßt sieht, den säumigen Vertrauensmännern bei fernerer Unpünktlichkeit die schwersten Strafen anzudrohen. Es unterliegt somit keinem Zweifel, daß die sozialdemokratische Partei im Wahlkreise Bochum im Rückgange begriffen ist.

Deutscher Reichstag.

Berlin, 30. Nov. Der Reichstag brachte heute die erste Lesung des Etats zu Ende. Abg. v. Huene sprach Namens des Centrums, besonders gegen die Mehrforderungen im Marineetat, da die deutsche Flotte nicht die Bedeutung habe, wie das Landheer; er mahnte aber auch auf anderen Gebieten zur Sparsamkeit. Im Uebrigen wandte er sich dann gegen Märsch's sozialpolitische Auslassungen und gegen die Sozialdemokratie, zu deren Bekämpfung die Kirche von ihren Fesseln befreit werden müsse. Abg. v. Roschke trat für die bessere Ausgestaltung der Marine ein und verlangte für die Polen eine bessere Behandlung, nachdem man bisher die Provinz Polen auch wirtschaftlich niedergehalten habe. Das letztere bezieht der Reichskanzler v. Caprivi, betont, nicht die Selbstverwaltung, sondern die preussischen Könige hätten aus den ehemals polnischen Landesherrn etwas gemacht. Der Abg. Richter sprach vom Etat sehr wenig und übte an den Auslassungen der früheren Redner Kritik. Er bemängelte auch das Fehlen der Gegenzeichnung bei kaiserlichen Erlassen. Dem gegenüber betraf sich der Reichskanzler auf die Verfassung, wonach nur Regierungssakate der Gegenzeichnung bedürfen; solche Akte lägen hier nicht vor. Nachdem noch Abg. v. Frege einige Bemerkungen Richters zurückgewiesen, wurde die Debatte geschlossen. Die meisten Spezialakts wurden der Budgetkommission überwiesen.

Ursachen.

Wien, 29. Nov. Die Mißstimmung, welche die Rede Kalnoth's über die Stellung des Papstes im italienischen Parlament und in der italienischen Presse hervorgerufen, übertrug hier und kann nur in einer mißverständlichen Interpretation der Äußerungen

des Ministers ihren Grund haben. Graf Kalnoth hat nicht von einer römischen Frage gesprochen, sondern nur von dem praktischen Problem, die Stellung des Papstthums so zu gestalten, daß sie den Papst selbst befriedige und dauernden Frieden zwischen Italien und dem Papstthum begründe. Kalnoth hat ferner hervorgehoben, es sei der allgemeine Wunsch in Oesterreich, mit Italien in Frieden und Freundschaft zu leben. Ueberdies ist zu beachten, daß Kalnoth's Rede nur die Antwort auf die Rede des klerikalen Zallinger war, welcher für die Wiederherstellung der weltlichen Macht des Papstes eintrat.

Wien, 30. Nov. Erzherzog Heinrich, dessen Gemahlin gestern an Lungenentzündung gestorben, ist heute früh 8 1/2 Uhr derselben Krankheit erlegen.

Leipzig, 29. Nov. Nach Meldungen aus Rußland steht nunmehr ein Ausfuhrverbot für Eier und Geflügel, die in großen Massen bisher nach Deutschland ausgeführt wurden, bevor. Es sollen überhaupt wegen der fortgesetzten Steigerung der Preise keinerlei Nahrungsmittel mehr ausgeführt werden.

Paris, 30. Nov. Bei einem zum Andenken an die Schlacht von Champigny abgehaltenen Feste kam es zwischen Boulangisten und Antiboulangisten zu Streitigkeiten und Zusammenstoßen, in Folge deren die Gendarmen sich zum Einschreiten veranlaßt sah.

Lyon, 30. Nov. Dem durch seinen kürzlichen Prozeß bekannt gewordenen Erzbischof Gouthy-Soulard wurden, als er gestern nach dem Gottesdienste die Kirche verließ, stürmische Ovationen dargebracht.

Brüssel, 27. Nov. Die Nationalwaffenfabrik in Herstal ist in fieberhafter Thätigkeit, um die erste Lieferung Mausergewehre, die im nächsten Januar erfolgen soll, fertig zu stellen. 150 000 Gewehre sind bestellt, von denen 100 000 für die Armee genügen, während 50 000 für die Civilgarde bestimmt sind.

London, 30. Nov. Der Daily Chronicle meldet aus Tientsin vom 29. November: Der Bormarsh der Aufständigen dauert an, dieselben besetzen die Städte ohne Widerstand; die verübten Grausamkeiten sind beispiellos. Die belgische Mission wurde auf die unmenschlichste Art niedergemetzelt. Frauen und Kinder wurden Mißhandlungen und dem qualvollsten Tode unterworfen. Die Mandarinen des Distrikts sollen die Frevel gebilligt haben.

London, 30. Nov. Trotz des Verbots der Polizei und trotz wiederholter Strafen hielten die Sozialisten gestern, wie bereits an mehreren Sonntagen, eine Versammlung in Chelsea unter freiem Himmel ab. Die berittene Polizei zerstreute die Versammlung. Hierbei wurden mehrere Personen verwundet. 14 Theilnehmer an der Versammlung wurden verhaftet.

Petersburg, 29. Nov. Der Kaiser und die Kaiserin sind gestern Abend nach Gatschina zurückgekehrt.

Petersburg, 29. Nov. Die Geschenke, die der Sultan dem Paterpaare zur silbernen Hochzeit überreicht hat, sind äußerst kostbar; besonders werthvoll ist das prächtige, reich mit Edelsteinen besetzte orientalische Sattelzeug.

Marine.

Kiel, 20. Nov. Dem Marinereferenten Rose in Kiel ist bei seinem Ausscheiden aus dem Dienst der Charakter als Rechnungsrath verliehen worden.

Kiel, 28. Nov. S. M. Panzerschiffe „Vaden“ und „Bahern“, sowie S. M. Trägerschiff „Keltan“ und S. M. Aviso „Greif“, welche gestern Vormittag in See gingen, kehrten gestern Nachmittag wieder in den hiesigen Hafen zurück. — S. M. S. „Friedrich Karl“ ist in den hiesigen Hafen zurückgekehrt. — S. M. S. „Kronprinz“ ist heute Morgen in See gegangen.

Berlin, 30. Nov. Kanonenboot „Hyäne“, Kommandant Kapitän-Leutnant Böcke, ist gestern in San Paolo de Boanda angekommen und beabsichtigt, am 5. Dezember nach der Insel St. Thomas in See zu gehen.

Rom, 26. Nov. „Espresso“ meldet, daß die Anwesenheit des Kriegsministers in Sizilien möglicherweise mit der Frage der Verfestigung der Südseite der Insel zusammenhänge. Es sei nämlich bekannt, daß Sizilien von Afrika aus in einer Nacht zu erreichen sei und daß die französische Kriegsmarine die Landung selbst afrikanischer Truppen in Sizilien seit jeher ins Auge gefaßt habe.

Notales.

* Wilhelmshaven, 1. Dezember. Der am Sonntag in Berlin verstorbene Kapitän z. S. a. D. Wilhelm Gesseler war erst Anfang November aus der Marine geschieden. Gesseler, welcher 1865 in die preussische Marine eingetreten, war 1877 zum Kapitän-Leutnant befördert und führte als solcher Anfangs der achtziger Jahre das Kommando über das damals zur australischen Station gehörige Kanonenboot „Hyäne“. Von dort zurückgekehrt avancirte Gesseler im Herbst 1884 zum Korvettenkapitän, übernahm im folgenden Winter die Führung der 1. Kompanie der 1. Werftdivision und im Sommer 1887 das Kommando des Fahrzeuges (früherer Aviso) „Falk“, welches damals den Schutz der deutschen Nordseeplätze verah. Im nächsten Winter erfolgte die Ernennung Gesseler's zum Artillerieoffizier von Platz und Vorstand des Artilleriedepots in Wilhelmshaven — in welcher Stellung Gesseler seinem direkten Vorderrmann Frhr. von Löwenstern nachfolgte. Gesseler blieb auf diesem Posten bis zur Erwerbung Helgoland's im Spätsommer 1890. Um diese Zeit wurde G. durch das Allerhöchste Vertrauen S. M. des Kaisers nach Helgoland berufen und Anfangs mit der provisorischen Uebernahme der Stellung eines Gouverneurs und später mit Wahrnehmung der Geschäfte eines Kommandanten der Insel beauftragt. Mit großem Geschick wußte er die Helgoländer in deren Herzen er sich ein dauerndes Dent-

mal gesetzt, in die neue Situation überzuleiten. Im letzten Sommer hatte er die Ehre, das Kaiserpaar auf Helgoland begrüßen zu dürfen. Mit Beginn des Herbstes wurde er kränzlich und bat um Entlassung, die ihm bald darauf gewährt wurde. Die erhoffte Genesung sollte er jedoch nicht mehr finden, eine Lungenentzündung machte dem Leben des verdienten und in allen Kreisen beliebten Offiziers am 29. November zu Berlin ein Ende. Möge er in Frieden ruhen.

* Wilhelmshaven, 1. Dezember. Ein ganz außergewöhnlicher Kunstgenuß steht uns in nächster Zeit bevor. Das gesamte Ensemble des gr. Hoftheaters zu Oldenburg — nicht einzelne Mitglieder — beabsichtigt, ein längeres Gastspiel im Kaiserpaal hier selbst zu geben, welches im Wesentlichen das feinere Lustspiel umfassen soll. Es bedarf wohl nur dieses Hinweises, um dem Unternehmen, das uns die seltene Gelegenheit bietet, wirklich hervorragende Schauspieler zu sehen, schon heute die thätigste Unterstützung aller hiesigen Kreise zu sichern. Wegen der Einzelheiten berweisen wir auf die späteren Anzeigen.

* Wilhelmshaven, 1. Dezember. Die neueste Statistik der Buchdruckerlohnbewegung im „Allg. Anz. f. Druckereien“ bis zum 25. Nov. erstreckt sich auf 1398 Buchdruckereien in Hauptdruckorten und 1287 Buchdruckereien in kleineren Druckorten, insgesamt also auf 2685 Druckereien. In Deutschland bestehen z. B. etwa 5600 Betriebe. Es strecken von im Ganzen 17705 Sechern nur 6678 oder wenig mehr als ein Drittel, von 2714 Maschinenmeistern nur 825 oder noch nicht ganz der dritte Theil. Es arbeiten weiter insgesammt 12,189 Secher und 2020 Maschinenmeister, die mehr als zwei Drittel der ursprünglichen Ziffer ausmachen. — Wir empfehlen die Lektüre dieser auf zuverlässigen Angaben beruhenden Ziffern insbesondere den sozialistischen Pressbengeln in Bant, die sich vor Buth darüber, daß unser Blatt weiter erscheint, kaum mehr zu lassen wissen und die nun dazu übergehen, uns mit geschäftlichen Schädigungen zu drohen. Diese albernen Drohungen haben uns selbstverständlich ebenso gewaltig zu Boden geschmettert, als die an Wölfinn grenzenden persönlichen Beleidigungen und schamlosen Verdächtigungen, mit denen das Schmutzblatt in Bant in letzter Zeit seine Spalten gefüllt hatte.

Aus der Umgegend und der Provinz.

Jever, 30. Novbr. Die heutige Stadtrathswahl fand keine große Theilnahme, aber es wurden so viele Personen gewählt, daß das Zählgeschäft von 12 1/2 bis 5 Uhr dauerte. Von 820 Stimmberechtigten sind 241 Wahlzettel abgegeben und gewählt worden als Mitglieder: Amtsrichter Bartels mit 217, Müller Friedrich mit 207, Gärtner A. Windels mit 162, Landmann H. Lampe mit 122, Oberamtsrichter Hemlen mit 112, Baummeister Engelken mit 110, Gastwirth Nels mit 99, Baummeister Dinnen mit 94 Stimmen, als Ersatzmänner: Rechnungsführer A. Tiemens mit 88, Kaufmann Trendtel mit 53, Tischlermeister Erberbed mit 53, Kaufmann Wiggers mit 48, Schmitzmeister E. F. C. Duden mit 34, Maurermeister Würdemann mit 34 Stimmen.

Barel, 28. Nov. Bei der heutigen Stadtrathswahl wurden 300 Stimmzettel abgegeben. Es erhelten die Herren Kaufmann H. Geerten 285 Stimmen, Thierarzt Wilmann 209 Stimmen, Kassenkontrolleur Karls 186 Stimmen, Proprietär Heeder 175 Stimmen, Kaufmann Boshagen 172 Stimmen, Agent H. F. Mütter 171 Stimmen, Zinglerer Siefen 170 Stimmen, Buchhändler Schlanowski 165 Stimmen. Diese Herren sind also gewählt, Herr Proprietär Heeder bis Ende 1893. Von den übrigen Kandidaten erhelten die Herren Landmann G. Wessels 133 Stimmen, Schlachter J. Thien 127 St., Fabrikant W. Stöve 95 St., Kaufmann G. Wönnich 85 St., Bäcker Ad. Bohlmann 83 St., Kaufmann D. Börjes und Schlachter H. Rathmann je 76 Stimmen.

Oldenburg, 30. Nov. Gestern beging der Oldenburger Turnerbund sein 32. Stiftungsfest. Der erste Act der Festlichkeit, ein Schauturnen, fand in der Turnhalle statt. Der Großherzog, Erbgroßherzog, Prinz Georg und Gefolge wohnten demselben bei, von den zahlreichen Anwesenden beim Erscheinen mit einem kräftigen Hoch begrüßt, worauf Herr Turnwart Dimelnd alle Anwesenden willkommen hieß. Sämtliche Vorführungen legten Zeugniß davon ab, daß im Verein mit großem Eifer turnerische Thätigkeit erstrebt wird und auch schon Bedeutendes erreicht ist. Um etwa 6 Uhr war der Festact zu Ende. Der Großherzog und Erbgroßherzog unterhielten sich dann noch mit einigen Herren des Turnraths und besichtigten sehr genau die Turnhalle, welche für die Theatervorstellungen in Aussicht genommen ist.

Oldenburg, 27. Nov. Als provisorisches Theater hat, wie nach den Nachr. verlautet, Se. Königl. Hoheit der Großherzog die Große Reithalle, die schon früher einmal demselben Zwecke diente, zur Verfügung gestellt. — In den N. f. St. u. L. wird an der Wache im Theater und an dem Feuerlöschwesen in Oldenburg scharfe Kritik geübt. Unterem 26. d. M. schreibt das Blatt u. a.: „Was nun den unheilvollen Theaterbrand betrifft, so sei hier bemerkt, daß dieses Unglück bei weitem nicht den Umfang hätte annehmen können, wenn Ordnung im Theater geherricht hätte und die Theaterwachen in ihrem Dienste gewissenhafter gewesen wären. Das Feuerlöschwesen liegt bei uns sehr im argen, so daß eine schleunige Reform nöthig ist, und dann ist es zur Abwehr eines solch ungeheuren Brandes, wie der letzte war, unumgänglich nöthig, daß die Feuerwehr in sich ein einheitliches Ganzes bildet und namentlich ein durchaus tüchtiger, umsichtiger und fachmännisch gebildeter, schneidiger Branddirektor an der Spitze steht. Namentlich muß die Feuerwehr darin mehr leisten, daß sie möglichst schnell nach der Brandmeldung löschbereit an der Brandstätte ist.“ — Man wird sich erinnern, daß im Mal d. Jz. beim Brande

der Schröberschen Gastwirtschaft in der Kurvestraße mehrere Menschen verbrannten.

Oldenburg, 29. Nov. Der Verwaltungsrath der evangelischen Krankenhauseinrichtung hat den einstimmigen Beschluß gefaßt, den Bau des Krankenhauses mit dem 1. Mai 1892 in Angriff zu nehmen. Der Preis des Bauplatzes an der Martenstraße beläuft sich bekanntlich auf 46 800 Mk. Die weitere Behandlung der Angelegenheit wurde dem Verwaltungsrath dadurch sehr erleichtert, daß sich ein staatlicher Architekt wesentlich aus Interesse für das Unternehmen bereit fand, die Projectirung und Ausführung des Baues zu übernehmen. Daß von demselben ausgearbeitete Project ist von ärztlicher Seite gebilligt worden. Der Bau soll 33-41 Betten fassen können und wird in jeder Beziehung mit den besten Einrichtungen nach dem neuesten Stande der Technik ausgerüstet werden. Zugleich ist die Möglichkeit einer Vergrößerung der Räumlichkeiten bis auf 57 Betten vorgesehen. Der Kostenschlag des Krankenhauses beläuft sich auf 46-47 000 Mk. Zu Ende d. J. wird der Fonds etwa 80 000 Mk. betragen. Die danach erforderliche Anleihe von 20-30 000 Mk. ist zu einem mäßigen Zinsfuß in Aussicht gestellt.

Uingen, 26. Nov. In den letzten Tagen ist der Lachsfang in der Ems ziemlich ergiebig gewesen; gestern wurde in der Ems in der Nähe von Hanelenfahr ein Lachs von 28 Pfund gefangen. Die gefangenen Lachse werden der Wasserbauverwaltung, zum Zwecke der Abnahme des Fischlaichs für die hiesige Lachsbrutanstalt, bis der Bedarf für letztere gedeckt ist, zur Verfügung gestellt. Nachdem der Laich gewonnen, erhalten die Fischerpächter bezw. die Fischer den Lachs zurück. Der Emslachs ist ein sehr schmackhafter Fisch und wird hier das Pfund mit 75 Pfg. bezahlt.

Bremerhaven, 28. Nov. Für den Erwerb von 6 Schuppen, die zur Errichtung einer Fischhalle bestimmt sind, sind von den städtischen Collegien in einer früheren Sitzung bereits 42,500 Mk. bewilligt und zum Ausbau von zwei Schuppen außerdem 10 000 Mark. Die übrigen Schuppen sollen vorläufig an Fischhändler verpachtet werden. In der gestrigen Sitzung der städtischen Collegien wurde der Stadtrath ermächtigt, für den event. erforderlichen Ausbau der Schuppen eine weitere Ausgabe bis zu 47 500 Mark zu machen, so daß für die Fischhalle nunmehr die Summe von 100 000 Mk. bewilligt ist. Die Eröffnung der Fischauktionshalle soll am 1. Januar stattfinden.

Bermischtes.

Der berühmte Alpenreisende Hermann Zettung aus Wien setzt seine originellen Fahrten fort. Dieser Tage ist er als Frachtgut von Rotterdam nach Brüssel befördert worden. Zwei Tage und zwei Nächte schon war er im Kasten, gebückt und ermüdet, mit aufgeschwollenen Füßen, als er des Morgens den Arbeitern

im Zollbahnhof sein erstes Lebenszeichen gab. Er rief „es lebe Belgien“ und streckte seine Karte durch ein Oeffnung aus dem 50 zu 60 Ztm. großen Kasten hervor. Die Arbeiter waren nicht wenig bestürzt, befreiten ihn und seine Reisegenossin, eine Generalin.

Wladivostok, 30. Nov. Die Schifffahrt ist in Folge Zufrierens der Bucht geschlossen. Der Dampfer „Romulus“, mit Schienen aus Rußland kommend, hat den Hafen vor dem Schluß der Schifffahrt nicht erreicht und wird in Nagasaki läschen müssen. Durch das Ausbleiben der Schienen dürfte die Fertigstellung der Affur-Eisenbahn eine Verzögerung erleiden.

Breslau, 26. Nov. Heute Nachmittag erlöschte sich der einzige Sohn des bekannten reichen schlesischen Großindustriellen, des Besitzers der konservativen „Schles. Ztg.“ von Korn, im Alter von 24 Jahren. Das Motiv ist unbekannt. Der ältere Sohn der Familie hatte im gleichen Alter aus ebenfalls unbekanntem Gründen seinem Leben auf gleiche Weise ein Ende gemacht.

London, 24. Nov. Das Haus Henry Hoare hier selbst hat fallirt. Das Defizit beläuft sich auf 250,000 Pfund Sterling (5 Millionen Mark).

Petersburg, 23. Nov. Zum Besten der Nothleidenden wird vom Ministerium des Innern eine Lotterie geplant; es sollen 1,200,000 Bilette à 5 Rubel, insgesammt also zu 6 Millionen Rubel emittirt werden, und zwar so, daß nach Abzug der Gewinne und sonstiger Kosten ca. 4 Millionen Rubel zum Besten der Nothleidenden übrig bleiben. Die Hauptgewinne werden betragen 100,000 Rubel, 75,200 Rubel, 50,000 Rubel u. s. w.

Löwen, 23. Nov. Ein Viehhändler, der nach Beendigung des hiesigen Viehmarktes sich zu Fuß von hier nach der brabantischen Stadt Diest begab, wurde auf dem Landwege ermordet und seiner ganzen Baarschaft beraubt. Soweit festgestellt werden konnte, trug der Ermordete etwa 5000 Franken in baarem Gelde bei sich. Als Mörder werden zwei Stroche verdächtigt, die heute Morgen auf der von Löwen nach Diest führenden Landstraße gefehen wurden.

Hamburg, 6. Nov. Herr Kapit. Carl Hebbich in Hamburg ist in Anlaß der kürzlich vollendeten 150. Doppel-Weise als Kapitän im Dienste der Hamburg-Amerikanischen Packfahrt-Aktiengesellschaft vom Kaiser der Kronenorden 4. Klasse verliehen worden. Auch die Gesellschaft stiftete dem Kommodore eine goldene Medaille, welche die Widmung trägt: „In Anerkennung treuer Dienste, 1859-1891.“

Berlin, 25. Nov. Woher kommen die eleganten Toiletten unserer Diensthöfen? Mit dem Thema: „Das Monatsgeld der herrschaftlichen Köchinnen“ beschäftigte sich eine Versammlung von Fleischermeister. Es wurden ganz merkwürdige Thatsachen mitgetheilt. Die Köchinnen verlangen 2 bis 3 Prozent Provision, etliche

deren Herrschaft monatlich für 400 Mk. Fleisch gebraucht, wollten 50 Mk. Provision haben, und als erklärt wurde, daß dies nicht angehe, erklärte die Köchin: „Sehen Sie zu, wie Sie es machen, nachgewogen wird nicht.“ Die Versammlung faßte den Beschluß, dahin zu wirken, daß die bisherige Zahlung der Monatsgelder an Köche und Dienstmädchen nach Möglichkeit abgeschafft werde und die Herrschaften gebeten werden, diesen Beschluß zu unterstützen.

Eine Kaninchen-Zuchtanstalt in großartigem Stil ist seit einiger Zeit von dem Begründer des „Vereins zur Förderung der Schlacht-Kaninchenzucht in Deutschland“, Herrn F. Wafer in Pantow bei Berlin eingerichtet worden. Das Zuchtmaterial ist von Herrn Wafer auf mehrfachen Reisen in Belgien und Frankreich selbst eingekauft und die Anlage ist der erste größere Versuch, der damit in Deutschland gemacht wird. Zunächst sind 108 Zuchttiere, meistens belgische Riesenkaninchen, beschafft worden. Die belgischen Riesenkaninchen vertragen bei jedem Klima die engste Einspernung, sind bezüglich des Futters sehr genügsam, wachsen schnell und haben ein sehr wohlschmeckendes Fleisch.

Meteorologische Beobachtungen

des Kaiserlichen Observatoriums zu Wilhelmshaven

Datum.	Zeit.	Baromet. (auf 10 reductirt)	Lufttemperat.	Wassertemp.	Niedrigste Temp.	Wind- (0 = still, 12 = Orkan)	Niederschlag		Witterung
							mm	mm	
Nov. 29, 2h Mitt.		767.1	1.8	—	—	ES	4	6	str. cu
Nov. 29, 8h Abd.		766.6	1.2	—	—	ES	9	10	cu
Nov. 30, 8h Mitt.		767.2	2.2	2.9	1.0	ES	10	10	ni
Nov. 30, 8h Mitt.		767.4	3.6	—	—	ES	10	10	ni
Nov. 30, 8h Mitt.		768.8	3.6	—	—	ES	10	10	ni
Dez. 1, 8h Mitt.		761.2	1.4	4.0	1.0	ES	10	10	Rebel

Bemerkungen: Nov. 30. Fröh. Nebel und Regen, Nov. 30. Am Tage Regen und Nebel. Dez. 1. Fröh. harter Nebel.

Der beste Beweis für die Heilkraft und Wirkung der **Fay's ächten Sodener Mineral-Pastillen** ist die Thatsache, daß dieselben in den Palästen regierender Souveräne, an Fürstenthümern, in den Palästen der höchsten weltlichen und geistlichen Würdeträger, kurz überall da **geführt und angewendet werden**, wo den Erkrankten die verheerendsten medizinischen Autoritäten zur Seite stehen, wo nur die wirkungskräftigsten Medikamente in Verwendung kommen. Diesen ausgedehnten Konsum verdanken sie natürlich nicht der Heilkräftigkeit, sondern lediglich ihrer ausgezeichneten Wirkung bei **catarrhalischen Affectionen des Halses, der Brust und der Lunge**. Fay's ächte Sodener Mineral-Pastillen können in jeder Apotheke und Droguerie à 85 Pfg. per Schachtel bezogen werden.

Verdingung.
Die Lieferung des Jahresbedarfes an Böttcherwaren und zwar: Baljen, Hüben pp. soll am 10. Dezember 1891 Nachmittags 4 1/2 Uhr öffentlich verdingungen werden.
Angebote sind auf dem Briefumschlag mit der Aufschrift: „Angebot auf Böttcherwaren“ zu versehen.
Bedingungen liegen im Annahmehaus der Werkst. aus, können auch gegen 0,50 Mark von der unterzeichneten Behörde bezogen werden.
Wilhelmshaven, 26. Nov. 1891.
Kaiserliche Werkst., Verwaltungs-Abtheilung.

Verdingung.
Die Lieferung von tiefen und eichenen Rundpfählen 4 bis 17 m lang, 0,30 bis 0,50 m stark, soll am 21. Dezember 1891 Nachmittags 4 1/2 Uhr öffentlich verdingungen werden.
Angebote sind auf dem Briefumschlag mit der Aufschrift „Angebot auf Rundpfähle“ zu versehen.
Bedingungen liegen im Annahmehaus der Werkst. aus, können auch gegen 0,50 Mark von der unterzeichneten Behörde bezogen werden.
Wilhelmshaven, 25. Nov. 1891.
Kaiserliche Werkst., Verwaltungs-Abtheilung.

Aufgebot.
Die Firma **Schulz & Bodenburg Nachf.** zu Leipzig hat das Aufgebot zweier Wechsel d. d. Leipzig, den 8. Juli 1891 über
a. 135 Mk. 84 Pfg. zahlbar Medio October a. c.
b. 130 Mk. — Pfg. zahlbar Medio November a. c.
beide gezogen auf Fräulein **Marie Jürgens**, Modes, in Wilhelmshaven, Bismarckstraße und von dieser angenommen, mit der Unterchrift der Ausstellerin Schulz und Bodenburg Nachf. zu Leipzig noch nicht versehen und an die Ordre der Ausstellerin lautend, beantragt. Der Inhaber der Urkunden wird aufgefordert, spätestens in dem auf

den 30. Juni 1892
Vormittags 10 Uhr
vor dem unterzeichneten Gerichte anbeiräumten Aufgebotsstermine seine Rechte anzumelden und die Urkunden vorzulegen, widrigenfalls die Rechtserklärung der Urkunden erfolgen wird.
Wilhelmshaven, 23. Oktober 1891
Königliches Amtsgericht.

Im Wege der Zwangsvollstreckung wird Unterzeichneter am
2. Dezember d. J.,
Nachmittags 2 1/2 Uhr,
im Pandlokale hier:
30 Stüd Wolltücher, 12 Tischtücher, 3 Duzend Servietten, 18 wollene Kefftücher
öffentlich meistbietend gegen Baarzahlung verkaufen.
Wilhelmshaven, 1. Dezember 1891.
Kreis, Gerichtsvollzieher.

Zwangsverläufe.
Am **Mittwoch, 2. Dezbr. d. J.** sollen öffentlich gegen Baarzahlung verkauft werden
Vormittags 11 Uhr in Sade-wassers Wirthshaus z. Heppens:
1 Sopha, 1 Sophatisch, 1 Nähmaschine, 5 Bilder, 1 ll. Schrank, 1 Teppich, 1 Tischdecke, 3 Fach Gardinen und 1 stummer Diener.
Dieser Verkauf findet bestimmt statt.
Vorm. 11 1/2 Uhr in Thumanns Wirthshaus zu Heppens:
1 Uebeneinrichtung mit Treten;
Nachm. 3 Uhr in Zwingmanns Wirthshaus zu Bant:
2 Sophas, 1 Bernetow, 1 Bücherborte, 1 Teppich, 7 Kipsgardinen, 2 Dgd. Handtücher, 6 Bett- und 12 Kissenbezüge.

Körper,
Gerichtsvollzieher in Sever.
Zu vermieten
zwei möbl. Zimmer.
Bismarckstr. 4.
Wegzugshalber ist zum 1. Jan. oder auf später eine freundliche trockene **Wohnung**, aus 4 Räumen bestehend, nebst Zubehör zu **vermieten**.
Marktstr. 29, 1 Tr.

Zu vermieten
eine freundliche **Oberwohnung** auf sofort oder 1. Februar 1892.
G. A. Rothert,
Verlängerte Götterstraße 24.

Zu verkaufen
schöner hellbrauner **Seidenstoff** (China) zu einer Robe. Zu sehen von 11-3 Uhr.
Casinoftr. 2, II. Etage links.

Zu vermieten
eine geräumige **Oberwohnung**, an eine Wittve, oder kinderlose Familie, auf Mai 1892 anzutreten.
D. G. Klenhauer,
Zimmermeister, Rüstertiel.

Zu vermieten
auf sofort oder später ein freundl. möbl. **Zimmer.** Peterstr. 2a, 1 Tr.

Zu vermieten
zum 1. December a. c. 1 sehr möbl. **Zimmer nebst Schlafstube**, und auf sogleich 1 möbl. **Zimmer.**
Näheres Peterstraße 85.

Zu vermieten
auf gleich **zwei Wohnungen**, davon eine von 3 oder 6 Räumen mit großer Werkstelle für jedes Geschäft passend und an guter Lage.
Zu erfragen in der Expedition d. Blattes.

Gold jeder Höhe zu 4 b. 5 % zur Hypothek u. jed. Zweck. Agenten werden. **Adr. D. C. 5.** Berlin-Westend.

Zu vermieten
zum 1. Januar die von G. Otten benutzte **Wohnung** in meinem (früher Kaper'schen) Hause Oldenburgerstr. 31. **Bant. Ed. Ahrens.**
Auf **sofort** oder zum 1. Februar eine freundliche **Oberwohnung** zu vermieten. Preis 150 Mk. Grenzstraße Nr. 9.

Ein möbl. Zimmer
zu vermieten. Götterstr. 12a, 1 Tr. v.
Parterre-Wohnung,
Peterstr. 82 rechts, 4 Zimmer, Küch. und Zubehör, ist sofort oder später zu vermieten. Näheres daselbst.
Gebrauchtes Zweirad (Kover)
zu kaufen gesucht. Angebote mit Preisangabe u. R. 365 an die Exped. d. Bl.

Zu vermieten
ein freundl. möbl. **Zimmer.** Näheres bei **G. Vorherrs,** Altestr. 13.
Zu vermieten
eine kleine **Wohnung**
Augustenstraße 6.

Zu vermieten
zum 1. Mai in der Nähe der Moonstr. ein **Aden**, passend für ein Colonialwarengeschäft.
Näheres in d. Exp. d. Bl.

Zu vermieten
auf sofort ein möbl. **Zimmer** an ein oder zwei Herrn.
Börjestr. Nr. 7, 1 Tr. 1.

Gesucht
zum 1. Februar oder später eine **Wohnung** (5 Zimmer nebst Zubehör). Offerten nebst Preisangabe unter **M E 9** an die Exp. d. Blg.

Logis
für 1 oder 2 junge Leute
Altestraße Nr. 16.
Agent gesucht für Wilhelmshaven und Umgegend.
C. Winkler, Fabrikant, Hannover.

Gesucht
ein ordentliches **Mädchen** auf Tagelöhnen oder auf ganz.
Väter, Oldenburgerstr. 4.

Lehrling
sucht **A. Potraf,** Töpfermeist.,
Offizienstr. 61.

photograph. Apparat
für Platten von 12x16 1/2 cm, fast neu nebst Zubehör preiswürdig zu verkaufen. Zu erfragen in der Expedition d. Blattes.

Sofort zu vermieten
wegen Uebernahme einer fiskalischen, eine geräumige **Unterverwohnung** mit allem Zubehör, sowie Gartenland
Verl. Götterstraße 21.

Wäsche
jeder Art wird sauber gewaschen und geplättet mit Glanz.
Tischlerstr. 8, Bant.

Eingemachte Gemüse als: Schnitt-, Brech- und Perl-Bohnen Stangen- u. Bruchspargel (diverse Sorten) junge Erbsen (diverse Sorten) Erbsen u. Carotten Carotten Steinpilze Morcheln

Champignons etc. etc.
nur beste diesjährige Waare, kann ich außersöhnlich billig abgeben und bitte bei Bedarf um gefl. Aufträge.
W. H. Renken.

Neue Pflanzen
" **Schnittäpfel**
" **Ringäpfel**
" **saure Kirschchen**
" **Birnen**
" **Rosinen**
" **Corinthen etc.**
billigt bei

W. H. Renken.
Erhält **große Auswahl** in hübschen **Phantasie-Schürzen** welche billigst empfehle.
Georg Bruns, Bismarckstraße 25.

Bringe mein Lager in fertigen **Eimer u. Waschbaljen etc.** in Erinnerung, ferner halte ich mich für alle vorkommenden **Böttcherarbeiten** bestens empfohlen.
Reparaturen prompt und billig.
A. Staub
Böttchermeister, Müllerstr. 6, (an der Bismarckstraße.)

Ent-
würfe und Aufzeichnungen von Monogrammen und anderen Stickmustern liefert
H. Grund,
Wilhelmstraße.

Prima Salzgurken,
à Stück 5 Pfg.
empfiehlt
H. Sosath,
Bismarckstraße 33.

Einem Bestand
seiner weißer Man-
schettheimde
mit prima leinenen Einsätzen **per**
Stück 2,50 Mk.
Prima 4fach rein leinene
Herren-Steh- und Umlego-Kragen,
per Dgd. für 2,50 Mk.
Durchaus reelle Qualitäten!
B. G. Bührmann,
Wilhelmshaven.

Bessere Teppiche, alle Größen, große Auswahl, Preise billig.
Friedrich Hoting.

Rattentod
(Seltz Immisch, Delisch)
ist das beste Mittel, um Ratten und Mäuse schnell und sicher zu vertilgen. Unschädlich für Menschen und Haushaltung. Zu haben in Packeten à 50 Pfg. und à 1 Mk. in der Drogeriehandlung von **Nich. Lehmann,** Bismarckstraße 15 in Wilhelmshaven.

Ohne Konkurrenz!
Cognacs,
nur aus Wein gebrannt,
zu ewigen Preisen.
M. Athen,
Altestraße 8.

Damen- u. Kinder-Garderoben
werden auf das sauberste angefertigt
von **G. Garlich,** Peterstr. 2a.

In schwarzen Kleiderseiden
empfehle ich in gebiegener haltbarer Qualität:
Satin Merveillex, pr. m 2,25 Mk.,
" " " " pr. m 2,75 "
Ähngold, " " pr. m 3,75 "
Armure, " " pr. m 4,00 "
Satin Luxor, " " pr. m 4,50 "
" " " " pr. m 4,75 "

B. G. Bührmann,
Wilhelmshaven.
Reparatur und Stimmen von Pianos
wird gut ausgeführt. Auch empfehle mein Lager
hochfeiner Pianos.
Selbige gebe auch auf Heftzahlung ab.
Reese, Instrumentenmacher,
Delmenhorst.
Anmeldungen bei **Bw. Lammers,**
Wilhelmshaven, Bismarckstr. 5.

Anmeldungen für Schule und
Kindergarten er-

bittet
Ruwada Goose,
6 Hinterstraße 6
dem Park gegenüber, Eingang von der
Güterstraße.

Feinste Schnittbohnen
empfehlen billigst

H. Sosath,
Bismarckstraße 33.

Makart-Bouquets
in großer Auswahl bei
W. Weidemann.

Damen-Filz-Schuhe
Damen-Gummi-Schuhe
Damen-Ball-Schuhe
Damen-Blastingstepp-Schuhe
Damen-Pantoffeln
empfehlen billigst

Th. W. Lübben
Peterstraße 85.

In ganz außergewöhnlich bil-
ligen Preisen empfehle ich fol-
gende aufgezeichnete

Stickereien,
passend zu
**Weihnachts-
Arbeiten:**

Bürstentaschen,
Brodbeutel,
Brillenetuis,
Cravat-enkassen,
Decken jeder Art, als: Tablett-,
Tisch-, Commodes-, Serviertisch-
decken etc.,

Frühstücksbeutel,
Handschuh-Aschen u. Kästen,
Kinderservietten,
Klammerbeutel u. Schürzen,
Körbchen mit aufgez. Decke,
Kragenkästen,
Manschettentasten,
Marktneze,

Messertascher,
Nachtaschen,
Oberhemdentaschen,
Paradehandtücher,
Blaidriemen und -Hüllen,
Postkartenhalter,
Photographie-Rahmen,
Reiseneccessaires,
Schirmbezüge,
Schuhtaschen,
Stopsbeutel,
Stabblofs,

Staubtuchhalter,
Schwammhalter,
Tischläufer,
Taschentuch-Behälter und
Kästen,
Tabaksbeutel,
Uhrhalter u. Pantoffel,
Wandschoner,
Waschebeutel,
Zeitungshalter,
Zwiebelnetz-Gestelle,
Hausseggen

von 25 Fig. an bis zu den feinsten.
Congress-
Stoffe u. Läufer in großer Auswahl.
Bephir-
Wolle, schwarz 10 Fig., farbige 13 Fig.,
Castor-Wolle, schwarz 35 Fig.,
farbig 40 Fig.

Stickschleide,
in sämtlichen Farben, Jede 10 Fig.,
Häufelschleide 20 Fig.
Berliner Engros-Lager
N. Engel,
Roonstr. 92.

Geschäfts-Gröfßnung.

Dem hochverehrten Publikum von Wilhelmshaven u. Umgegend
die ganz ergebene Mittheilung, daß ich mit dem heutigen Tage im
Hause des Herrn Spechtmeier, Ostfriesenstraße (Kothringen) 47,
eine

Verkaufsstelle
meiner feineren Backwaaren eröffnete und bitte um hochgeneigten
Zuspruch
Hochachtungsvoll

W. Wollermann.

NB. Bestellungen auf Torten allerorts werden daselbst
entgegengenommen und prompt und reell ausgeführt. D. D.

In wenigen Tagen!!
Schon am 8. und 9. Dezember d. J.
Ziehung in Hannover!

Grosse Geldlotterie

zum Besten des Kaiser Friedrich-Krankenhanfes
in San Remo.

Diese große Geldverloosung bringt Haupttreffer:
5 à 10000 Mark = 50 000 Mark,
4 à 5000 Mark = 20 000 Mark,
10 à 1000 Mark = 10 000 Mark,
insgesamt 3879 Geldgewinne zur Entscheidung.

Loose à 3 Mark 30 Pf.

incl. Porto u. Lüge versendet so lange der Vorrath reicht.
F. A. Schrader, Hauptag., Hannover, Gr. Packhofstr. 29.

BÉNÉDICTINE

LIQUEUR DES ANCIENS BÉNÉDICTINS
de L'ABBAYE DE FÉCAMP (France)



Vortreflich, tonisch, den Appetit u. die Verdauung befördernd.

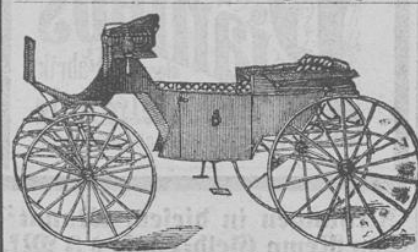
Man achte darauf,
dass sich auf jeder
Flasche die vier-
eckige Etiquette mit
der nebenstehenden Unterschrift des General-
Directors befindet.

Nicht allein jedes Siegel, jede Etiquette,
sondern auch der Gesamteindruck der Flasche
ist gesetzlich eingetragen und geschützt. Vor
jeder Nachahmung oder Verkauf von Nach-
ahmungen wird mithin ernstlich gewarnt und zwar nicht allein
wegen der zu gewärtigenden gesetzlichen Folgen, sondern auch
hinsichtlich der für die Gesundheit zu befürchtenden Nachtheile,
denen sich der Consumant aussetzen würde.

Nur die Nachbenannten verpflichteten sich schriftlich, keine
Nachahmungen unserer allein echten **Bénédictine** zu verkaufen:
Herm. Krehbohm, Gebr. Dirks Nachf., Roonstr. 93; Ludw. Janssen.
HANS ROTTENROTH, General-Agent, HAMBURG.

Mondamin Brown & Polson

Entöltes Maismehl. Für Kinder und Kranke mit Milch gekocht
speciell geeignet — erhöht die Verdaulichkeit der Milch.
In Colonial- u. Drog.-Hdlg. 1/4 u. 1/2 Pfd. engl. à 60 u. 30 Pfg.



J. A. Tapken,
Stellmacher und Wagenbauer,
Banterstrasse 14.
empfehlen sich zur Anfertigung von Luxus-
wagen aller Art, sowie Möbel-,
Frachtwagen u. s. w. zum billigsten
Preise. Reparaturen werden schnell
und sauber ausgeführt.

Teppiche! Teppiche!

empfehle ich wegen Aufgabe dieses Artikels
ganz bedeutend unter Preis.

Günstige Gelegenheit
zu billigen Weihnachts-Einkäufen.

Berliner Engros-Lager N. Engel

Roonstraße 92.

Die Weihnachts-Ausstellung im 50 Pf. Bazar

ist eröffnet und lade Jedermann zur gefälligen Ansicht ein. Die
geehrten Käufer bitte, nicht bis kurz vor dem Feste zu warten,
da in der Regel dann der Andrang zu groß. Geschenke in
Form einer Verloosung kann ich nicht mehr geben, da dieses laut
Urtheil der Königlichen Strafkammer zu Aurich zu den verbotenen
Glücksspielen gehört; werde mich aber in anderer Weise den geehrten
Käufern erkenntlich zeigen.

Hochachtungsvoll
C. J. Arnoldt.

Georg Bruns,

Bismarckstraße 25, a. Park,

empfehlen als
passende Weihnachtsgeschenke:

Paradehandtücher, Servanten, Nähtischdecken, Nachttaschen, Handschuh- und
Taschentuch-Couverts, Tabletdecken von 10 Fig. an, Blaidhüllen, Wandschoner,
Klammerbüchsen u. s. w., Taschentuch-, Handschuh-, Kragen- und Manschett-
Kästen, sowie **Papiercanevasfächer**, als: Zeitungsmappen, Bürsten-
taschen, Lampenteller, Lampenschirme, Arbeitstische, Stredholzbehälter, Uhr-
pantoffel, Hausseggen, Lesescheiben von 5—60 Fig., sowie Buntstickerien.

Hemden-Fabrik,

Ausstatter-Geschäft von C. Raabe,

Roonstr. 74, beim Rathhause.

Gegründet 1832.

Gegründet 1832.



Diese nach allen Gegenden Deutschlands die anerkannt
gut sitzenden und in der Haltbarkeit unübertroffenen **Ober-
hemden** im Preise zu 3,50, 4,50, 5,00 und 5,50 Mt., mit
handgestickten Einfähen à Stück 5,50, 6,00 und
6,50 Mt. u. s. w. **Herrennachthemden, Kragen** und
Manschetten, Taschentücher, Unterzeuge, Strümpfe
in Seide, Wolle und Baumwolle.

Oberhemden nehme zum Ausbessern an
und berechne ich für Prima Wollen-Einfähen einzulegen mit
neuen Hals- und Handbüchsen à Stück 1,75 Mt. Für
saubere Arbeit und guten Sitz übernehme ich nach dem Aus-
bessern jede Garantie.

C. Raabe.

Atelier für Zahnkranke, Wilhelmshaven, Filiale Jever,
von **A. Kramer,** Zahntechniker, Roonstraße 95.



Mitausteller der Collectiv-Ausstellung des
Vereins deutscher Zahnkünstler, welchem auf
der Hygie.-ausstellung Berlin 1882/83 die
silberne Medaille zuertheilt wurde. Em-
pfehle mich zu allen vorl. Zahn-Operationen
(schmerzlose Extraktion), Einsetzen künstlicher



Gebisse, mit und ohne Gaumenplatte, so auch einzelner Zähne auf die Wurzel,
Beseitigung von Wulstzähnen und sonstigen Gaumenbefehlen, Plombirungen
aus allen zur Zeit gebräuchlichen Massen, Regulirung schiefwachsender Zähne
sowie zur gänzlichen Beseitigung der Zahnschmerzen.
Sprechstunden, mit Ausnahme Dienstags: Morgens von 8—1 Uhr, Nachm.
von 3—7 Uhr.

Kleiderstoffe

in hübscher Auswahl, sowie passende

Reste

zu Damen- und Kinder-Kleidern gebe äußerst billig ab.

Georg Reich.

Bismarckstr. 18. **Photographie** Bismarckstr. 18.

Zum bevorstehenden **Weihnachtsfeste** bringe ich dem geehrten Pub-
likum von Wilhelmshaven und Umgegend mein
Photographisches-Atelier
in empfehlende Erinnerung, und bitte ich die geschätzten Aufträge recht bald
zukommen zu lassen. **Moment-Aufnahmen für Kinder bei jedem
Wetter.** Hochachtungsvoll

Anton Götz.

H. Braunschweig, Honigkuchen
per Pfund 45 Pfennig
empfehlen

H. Schimmelpenning.

Geigen u. Cithern
empfehlen billigst

W. Weidemann.

fr. Zander
Piano 50 Pf.

fr. Schellfische
Pfund 25 Pf. empfehlen

W. H. Renken.

Californischen
HONIG
empfehlen und empfehlen

Joh. Freese.

Suppen, Suppenköpfe,
sowie alle übrigen Theile empfehlen
im Ausverkauf

W. Weidemann.

**Manufactur-
Waaren verkaufe
bis Weihnachten
mit 10% Rabatt.**

A. Oeljan & Comp.,
Börsestraße 29.

Soeben frisch eingetroffen:
Feinstes westfäl. Kleinfleisch
à Pfund 25 Fig.

Feinstes westfäl. Würstchen
à Pfund 30 Fig. (3 Pfd. 75 Fig.)

Feinstes Magdebg. Sauerkohl
à Pfund 8 Fig. (3 Pfd. 20 Fig.)

E. Bakker,
Bismarckstr. 25.

Wegen Wegzuges von hier sind im Ausverkauf des Kaufm. H. A. Kikler, Roonstr. 103, sehr billig zu kaufen:

Damen-
Wintermäntel, Jacken, Capes und Abendmäntel, Kleiderstoffe, Corsetts, Tricot-Tailen, Pelzwaren, Wollene Tücher und Chales, Kopf-Hüllen, seidene Schürzen, Regenschirme und Handschuhe.

Herren-
und Knaben = Winter = Ueberzieher, Herren-Hosen, Oberhemden, Kragen, Schlüpf- und Cravatten, Buckskins und Paletotstoffe, Unterzeuge.

Teppiche,
Läuferstoffe, Möbelstoffe, Portieren, Gardinen, Tischdecken.

Damen-
und Kinder-Wäsche, Tischzeuge, Handtücher, Taschentücher, gestickte Paradehandtücher, Tischläufer und Servier-Tischdecken, sämmtliche Leinen- und Weißwaaren.

Bettfedern und Dauen,
Bettbezugstoffe, Bettuchleinen, Schlafbeden, Reisbeden, Steppbeden, Pferdebeden.

fertige Betten in jeder Preislage!

Man verlange in allen durch Plakate kenntlichen Verkaufsstellen ganze Original-Loose
darunter 5 Haupttreffer v. je 10,000 Mk. Ganze Original-Loose = 30 Pf. F. A. Schrader, Hpt.-Ag. Hannover, Gr. Packhofstr. 29

Zum Besten des Kaiser Friedrich-Krankenhaus in **SAN REMO Geldlotterie** mit **3879** Geldgewinnen = **50,000** Mark Loose
Ziehung am 8. u. 9. Dez. cc.

Wegen Wegzuges und Geschäfts-Verlegung
Total-Ausverkauf

meines gesammten Lagers in Näh-, Kurz-, Weiß- und Wollwaaren, Seiden, Sammet, Posament-Besätzen, Handschuhen, Corsetts, Tritotagen, seidnen Bändern, wollenen u. baumwollenen Strickgarnen, Tüllbeden, Wachs- u. Ledertuche. Besonders gebe ich Militär-Handschuhe in Leder, Wolle und Baumwolle, Glacehandschuhe, sowie sämtliche Ballhandschuhe, Ball-Satins, Atlasse, gestickte Rancoc- und Tüll-Volants zu außerordentlich billigen Preisen. Tapissierwaaren zu Weihnachtsnachtsgeschenken gebe ich zu jedem Preise ab.

Jeder kann sich leicht von der Billigkeit meiner Waaren überzeugen und bitte um geneigten Zuspruch.

N. J. Pels,
Gökerstraße 12.

Neustr. 8. **Joh. Holthaus,** Neustr. 8.
Grösstes Lager
Schuhwaaren aller Art.

Herrenstiefeletten
schon von 5 Mark an bis zu den besten, Hand- und Maschinenarbeit.
Schaftstiefel
in nur prima Qualitäten wasserdicht.
Knies- und Jagdstiefel
in bester Auswahl.
Herren-Zug- u. Schnür-Schuhe.
Chevreaux, Glace-, Kalb-, Roß- und Rindleder. Paßform vorzüglich.
Herren-Hauschuhe.
Glace-, Plüsch-, Cord- und Filz schon von 2 Mk. 50 Pf. an.
Knaben-Stulp-Stiefel hebe noch besonders hervor, da dieselben besser als nach Maß bestellte sind. **Filzschuhe** und **Filzpantoffel**, reiche Auswahl für Damen, Herren und Kinder. Kinderschuhe bis 5 Jahr für 50 Pfg., Pantoffeln bis 12 Jahr 25 Pfg., Damenpantoffel mit schöner Filzsohle 50 Pf., Herrenpantoffel 70 Pfg.

Damenstiefel,
großartige Auswahl, Schnür-, Knopf- und Zugstiefel schon von 4 Mk. 50 Pf. an.
Damen-Promenaden.
Elegante und haltbare Sachen.
Hauschuhe für Damen
empfehle als passendes Weihnachtsgeschenk.
Kinderstiefel u. Kinder-Schuhe.
Hauptforce-Artikel!
Nur gebiegene, haltbare Waaren, zu überraschend billigen Preisen, von den kleinsten Baby- bis zu den großen Mädchen- und Knaben-Schuhen.

Joh. Holthaus, Neustrasse 8.

C. Hentschel's
Bazar, Buchbinderei und Papierhandlung,
Neustrasse 16.
Große Auswahl in Spielsachen
zu billigen Preisen.
Fröhliche Lehr-, Spiel- und Beschäftigungsmittel.
Koffer, Tornister, Schultaschen, Galanterie, Portomonaie.
Cigarren- und Briefkasten, Visites u. s. w.
Fertige Blumen in Töpfen u. Vasen, sowie sämtliche Bestandtheile für Papierblumen.
Briefcassetten in allen Preisen.
Empfehle mich zu allen **Buchbinder-, Galanterie- und Lederarbeiten** bei sauberster Ausführung und billigen Preisen.

Sieben wieder eingehtroffen:
Elegante Kammgarn-Herrn-Hosen
Stück Mark 5,75.
Ferner sind wieder vorrätig die beliebtesten u. viel nachgefragten **Knaben-Kaiser-Mäntel** welche ich auch jetzt wieder zu alten billigen Preisen abgebe.
Friedrich Hating,
Wilhelmshaven,
Herren- u. Knaben-Garderoben-Geschäft.

Burg Hohenzollern.
Weihnachts-Ausstellung
1891.
Sente Dienstag,
„SILVIAR“
NB. Auf die vielseitigen Anfragen zur gest. Mittheilung, daß die **Kindervorstellung** nicht morgen, Mittwoch, sondern **Samstag, den 5. Decbr.** stattfindet.
Nach der Vorstellung stehen dem verehrten Publikum **Omnibusse** nach jeder Richtung zur Verfügung.
Die Direction.

Böke's Restaurant.
Allein-Ausschank
von
Pfungstädter Bock-Ale.
Hofb. Sauerkohl,
à Pfund 8 Pf., 3 Pfund 20 Pf. empfiehlt
H. Sosath,
Bismarckstraße 33.

10 Jahre Garantie
Kostenfreie Probesendung
Ratenzahlung
Pianos
eigener Fabrik
Fr. Helmholz
HANNOVER, Braunschweigerstr. 10

Ziehungen in diesem Monat:
San Remo Geld-Loose à 3 Mk.,
Weimar-Ausst.-Loose à 1 Mk.,
Rothe Kreuz-Geld-Loose à 3 Mk.
Porto und Liste je 30 Pfg.
Carl Kuhlmann, Hannover.

Ein **Posten**
fertiger 1 1/2- und 2 schläftiger **staub- und federdichte**
Bettinlette
à Stück 3 Mark 50 Pfg. und 4 Mk.
Dieselben Stoffe im Stück à m 50 Pf.
Ein **Posten hübscher weißer**
Taschen-Tücher
mit buntem Rand } à Stück für Herren u. Damen } 10 Pfennig.

Eli Frank,
Parthiewaaren-Bazar,
Gökerstraße 15.

Berlin.
Zerol's
Hotel u. Pensionat,
Französische Straße 33a,
l. Mittelg. d. St. dicht an „Unter den Linden“, den kgl. Schloßern, Theatern, Museen u. Universtät, emp. jedl. möbl., ruhig gel. Zimmer zu soliden Preisen.

Vaselin-Cheerseite
von Carl John & Co., Berlin, erweicht durch ihre Milde alle unter der Haut entstehenden Ablagerungen, entfernt Hautausschläge und selbst veraltete Gesichtsflecken.
à Stück 50 Pfg. zu haben in Wilhelmshaven bei **C. G. Seising,** Bürstengeschäft, **W. Poppe,** Hand- schuhgeschäft im Pedersehen Hause, und in Neuhappens bei **G. Lutter.**
W. z. s. A.
Mittwoch, 2. 12. 91 Ab. 8 Uhr, I T.

Bäcker-Innung Bant.
Monatsversammlung
Donnerstag, 3. Dez., Abends 8 Uhr im Lokale des Hrn. C. Lübben, Bant.
Tagesordnung:
1. Erhebung der Beiträge.
2. Verschiedenes.
Der Vorstand.

Generalversammlung
der
Schulm. u. d. Ortskrankenkasse
im Lokale des Hrn. Gutsirch Hübler (Eisfab) am **Montag, den 7. Dezember** Abends 8 Uhr.
Tages-Ordnung:
1. Wahl des Ausschusses zur Prüfung der Rechnung des laufenden Jahres.
2. Anschluß an die Dsnabrücker Krankenkasse.
3. Verschiedenes.
Der Vorstand.

Geburts - Anzeige.
(Statt besonderer Ansage.)
Die glückliche Geburt eines Jungen zeigen ergebens an
Wilhelmshaven, 1. Decbr. 1891.
Zahmeister **Fischer**
und Frau.

Codes-Anzeige.
Heute Morgen 7 1/2 Uhr verschied nach langen, schweren Leiden meine innig geliebte Gattin und meiner Kinder treuhergende Mutter
Katharina Geisler,
geb. Höfner
im 41. Lebensjahre.
Dies zeigt allen Freunden und Bekannten tiefbetriibt an und bittet um stillen Beileid.
Heppenser Batterie, 1. Dez. 1891.
Carl Geisler
nebst Kindern und Angehörigen.
Die Beerdigung findet Freitag Nachmittag 2 Uhr vom Trauerhause aus statt.

Codes-Anzeige.
Unser liebes Söhnchen und Brüdchen
Paul Otto Ferdinand
folgte heute, im Alter von drei Monaten zehn Tagen seiner seligen Mutter in die Ewigkeit nach.
Wilhelmshaven, den 1. Dez. 1891.
J. B. Egberts u. Kinder.
Beerdigung Donnerstag Nachmittag 2 Uhr.

Unsere Geschäfts-
freunde bitten u. ir-
nochmals, uns die Anzeigen für
die laufende Nummer spätes-
tens bis 11 Uhr Vormittags
zuzustellen.
Die Expedition d. W. Ugl.